Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

13.2.1875 (No. 43)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 43. Samstag den 13. Februar 1875.

Bekanntmachung.

Nr. 292. Die Controle über die Mannschaften des beurlaubten Standes betreffend.

Die hier wohnenden Mannschaften des beurlaubten Standes werden aufgefordert, ihre dermaligen Wohnungen — und zwar unter Angabe der kürzlich neu angebrachten Hausnummern — **binnen acht Tagen** bei Strafvermeiden dem **Bezirksfeldwebel** schriftlich oder mündlich anzuzeigen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1875.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

Allgemeine Volksbibliothek

mit Lesezimmer,
gegründet vom Karlsruher Männerhilfsverein.

Geöffnet an Werktagen Abends von 5½ bis 7½ Uhr, an Sonntagen von 3 bis 6 Uhr.
Benützung unentgeltlich; Jedermann zugänglich.
Zahl der in der Bibliothek aufgestellten Bände **660**, worunter etwa 250 Bände Jugendschriften.
Im **Lesezimmer** liegen vorerst auf: Daheim, Gartenlaube, Ueber Land und Meer, Fliegende Blätter, Wochenblatt für Volksbildung, Sonntagsblatt von O. Ruppius.
Statuten, Bücherverzeichniß, Eintrittskarten erhält man im **Lokal:** Altes Gymnasiumsgebäude, gegenüber dem Hotel Große, zu ebener Erde, 2. Thüre links.

Der Aufsichtsrath.

Häuser-Versteigerung.

3.1. Am **Donnerstag den 25. Februar,** Nachmittags 2 Uhr, werden im Rathhaus dahier (Commissionszimmer) auf Antrag der Eigenthümer öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1) das dreistöckige Wohnhaus Nr. 78 der Zähringerstraße hier, mit Quer- und Seitengebäuden, nebst aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 18,700 fl. = 32,057 M. 14 Pf.
2) das zweistöckige Wohnhaus Nr. 80 der Zähringerstraße hier, Ecke der Adlerstraße, mit allen liegenschaftlichen Zugehörden, taxirt zu 13,500 fl. = 23,142 M. 86 Pf.

Der Zuschlag erfolgt endgiltig, wenn das höchste Gebot mindestens den Schätzungswerth erreicht. Die näheren Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 6. Februar 1875.
Großh. Notar **Sevin.**

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 16. d. M.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden in der Zähringerstraße 38 die zum Nachlaß der verstorbenen Frau Thierarzt Betsch dahier gehörigen Fahrnisse, als:

Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, darunter 2 Kanapees, 2 Chiffonniere, 1 zweithüriger Schrank, 1 ovaler Tisch, 1 Kommode, 1 Pfeilerschränkchen, 3 Bettladen mit Rost, 3 Nachttischchen, 1 Waschkommode, 2 viereckige Tische, 6 Rohrstühle, 4 Strohstühle, 1 Küchenschrank; ferner 1 eiserner Kochherd, einige Küchengeräthe und verschiedener Hausrath

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1875.
34. **F. Knab,** Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Samstag den 13. Februar 1875,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokale Waldhornstraße 26 nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 Pfeilerkommödchen;
2) 6 Fäßchen à 30 Maas, 1 Fäßchen 75 Maas und 1 Fäßchen 50 Maas haltend;
3) 1 Korkmaschine, 1 Spiegel mit Goldrahme;
4) 1 eiserner Herd, 1 Kanapee, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Kleiderkasten, 1 runder Tisch.

Karlsruhe, den 12. Februar 1875.
Feederle.

Holzversteigerung.

2.1. Am **Mittwoch den 17. d.,** Vormittags 9 Uhr, werden im Großh. Schloßgarten dahier nachbenannte Holzsorten versteigert werden:

1 Ster eichen und 12 Ster gemischtes Scheitholz.
1 Ster eichen und 8 Ster gemischtes Prügelholz.
4 Ster eichen und 5 Ster gemischtes Stockholz.
2 Ulmenstämme (Ruschen).
2 Weymouthskieferstämme.
1 Eschenstamm.
725 Wellen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1875.
Großh. Garten-Direction.
Mayer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Amalienstraße 22 ist die Parterrewohnung, bestehend in 7 Zimmern, Mansarde, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz 2c. auf 23. April zu vermiethen.

* Amalienstraße 65 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer mit Alkov, Speicherkammer, Küche, Keller nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. April zu vermiethen.

* Kreuzstraße 18 ist im 2. Stock des Seitenhauses eine Wohnung mit 2 großen Zimmern, 1 Alkov, Küche, Dachkammer, Keller und im untern Stock eine Werkstätte an ein stilles Geschäft oder oben an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermiethen. Näheres unten rechts.

— Kreuzstraße 20, früher 22, ist der mittlere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Alkov, auf den 23. April 1875 zu vermiethen. Die Wohnung ist neu hergerichtet, mit Glasabschluß, Gaseinrichtung und Wasserleitung versehen. Das Nähere wolle bei dem jetzigen Inhaber der Wohnung erhoben werden. Dietrich

— Kriegsstraße 66 (früher 62) ist der erste Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und Antheil am Waschhaus, zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock. Engel

2.2. Rüppurrerstraße 40 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Keller, Speicherkammer und auf Verlangen Hausgärtchen auf 23. April zu vermiethen. Reiff

2.2. Schützenstraße 60 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Kammern, 1 Küche mit Wasserleitung und Keller auf 1. März oder 1. April zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 62. Oberst

3.3. Schützenstraße 64 ist eine Wohnung mit Glasabschluß von 4—6 Zimmern und allem Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Waldhornstraße 34 ist im 3. Stock eine Wohnung zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.1. Ein geräumiger Laden mit zwei Auslagefenstern, nebst Wohnung von 3 Zimmern ist zu vermiethen. Näheres Kronenstraße 38. Fabr. Weinschenk

Laden zu vermiethen.

— Friedrichsplatz 10 ist ein Laden mit Kontor und Magazin auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres bei Herrn Schuster, Musikalienhändler.

*3.1. **Das Haus**
Belfortstraße 1, bestehend aus 1 Saal mit Balkon, 7 Zimmern, 3 tapezirten Mansarden, 2 Küchen, Holzremise, Garten, Gas- und Wasserleitung 2c., ist auf den 23. April an eine Herrschaft zu vermiethen. Näheres Seminarstraße 7a im 3. Stock.

Großes Lokal zu vermiethen.

* Auf 1. Mai l. J. ist im Hotel zum weißen Bären dahier, ebener Erde, ein großer Saal mit 14 Fenstern auf einer Seite, welcher sich zu einem Vereins-, Wirthschafts- oder Verkaufslokal eignet, unter annehmbaren Bedingungen auf längere Zeit ganz oder auch abgetheilt zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.2. Eine Wohnung im zweiten Stock, auf die Straße gehend, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Keller und Speicherkammer, ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen Waldstraße 17 im Laden.

* Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Kammer und Zugehör ist an eine ruhige Familie sogleich oder auf 23. April um billigen Preis zu vermiethen. Zu erfragen Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

* Auf 23. April ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Werkstätte, zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Sie Hasenmayer 3

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Karlsstraße 22 ist im 2. Stock, in der Nähe der Infanteriekaserne, ein hübsch möblirtes, freundliches Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

*2.2. Waldstraße 89 ist ein schön möblirtes Mansardenzimmer an einen Herrn um den Preis von 7 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen. Daselbst ist auch ein kleines möblirtes Mansardenzimmer an einen Arbeiter um den Preis von 4 fl. zu vermiethen. Zu erfragen in der Wirthschaft.

*2.2. Amalienstraße 75 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer, mit schöner Aussicht auf die Anlage, auf den 15. d. M. an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Kronenstraße 16 im 2. Stock ist ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermiethen. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Durlacherthorstraße 72 ist im Hinterhaus im dritten Stock ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* Kronenstraße 51 ist im zweiten Stock ein unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen in der Restauration zum Bahnhof.

* Schloßplatz 9 ist ein gut möblirtes, zweifenstriges Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen Herrn zu vermiethen.

* Spitalstraße 43 ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. März zu vermiethen.

* Steinstraße 2 B ist im zweiten Stock (Bel-étage) ein schön möblirtes Zimmer auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Schön möblirte Zimmer in Mitte der Stadt sind auf 15. März oder 1. April zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein möblirtes, freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen: Schloßplatz 6 im 3. Stock links.

* Leopoldstraße 15 sind zwei Mansardenzimmer an ruhige Bewohner auf den 23. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen im untern Stock.

* Langestraße 38, 3 Treppen hoch, ist ein helles, gut möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

*2.1. Langestraße 146 ist im 3. Stock ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermiethen.

Zimmergesuch.

*2.1. Für einen soliden Herrn wird auf 1. März ein gut möblirtes Zimmer im 2. Stock, auf den Schloßplatz gehend, zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre v. Sch. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Eine in gutem Zustande befindliche Wohnung, zwischen der Adler- und Waldstraße, mit Wasserleitung und Glasabschluß, von 5 bis 7 Zimmern und größeren Kellerräumlichkeiten, wird auf 23. April zu miethen gesucht. Offerten wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

Für nach Frankfurt a. M. wird eine perfekte Köchin zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres zu erfragen Langestraße 153 im Laden.

* Ein ordentliches, israelitisches Mädchen, welches gut kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, auch im Nähen und Bügeln etwas bewandert ist, findet bei einer kinderlosen Famlie auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Schloßplatz 10 im 3. Stock.

Dienst-Gesuche

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie in einer Stadt gedient hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, das Nähen gelernt hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 21 im Seitenbau.

* Ein braves Mädchen, welches nähen und kochen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Weiteres zu erfragen Durlacherthorstraße 75 im 3. Stock.

* Zwei perfekte Restaurationsköchinnen suchen sogleich Stellen. Zu erfragen bei Frau Wißner, Zähringerstraße 8.

Kapital-Gesuch.

3.2. Auf ein hiesiges rentables Haus werden sogleich auf zweite Hypotheke **7000 fl.** aufzunehmen gesucht. Das Kapital wird bis zum Jahre 1880 in jährlichen Raten wieder getilgt und ist doppelte Garantie dafür vorhanden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Büffetmädchen-Gesuch.

*2.1. Ein tüchtiges, solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, findet in einem feineren Lokale sogleich eine Stelle. Offerten unter Beilage der Photographie A. B. 20 postlagernd Pforzheim.

Auf Nachhypotheken

zu höherem Zinsbezug werden stets Gelder dargeliehen, wenn solche an und für sich gut sind oder durch genügende Bürgschaft gesichert erscheinen.

Das Nähere erfährt man Adlerstraße 26 parterre (früher 28).

Offene Commisstelle.

2.2. In ein Manufaktur-Geschäft wird ein gewandter Verkäufer, der auch mit den nöthigen Comptoirarbeiten vertraut, womöglich zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Chiffre M. 16 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Modell-Schreinermeister

wird gesucht zum baldmöglichsten Eintritt für eine Eisengießerei und Maschinen-Fabrik. Frankirte Anfragen unter Chiffre **D. 2470** befördert die Annoncen-Expedition von ***Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.*** (115/II) 3.1.

3.1. Eine Eisengießerei und Maschinenfabrik sucht zur Leitung der Bau-Schlosserwerkstätte von circa 50 Mann einen erfahrenen

Werkmeister.

Ebendaselbst wird ein selbstständiger

Techniker

gesucht zum Anfertigen und Berechnen der Zeichnungen von Eisenconstructionen. Franko-Offerten sich Chiffre **E. 2471** befördert die Annoncen-Expedition von ***Rudolf Mosse in Frankfurt am Main.*** (116/II)

Herrschaftsdiener-Gesuch.

* Zwei gewandte, gut empfohlene Herrschaftsdiener werden zu besseren Herrschaften gesucht. Eintritt für einen auf 15. Februar und einen auf 1. März. Näheres durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Köchin-Gesuch.

*3.2. Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und etwas bügeln kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 144 1 Treppe hoch.

Stelle-Antrag.

* Gesucht werden: Gouvernanten, Hotelzimmermädchen, Gasthausköchinnen, Restaurationsköchinnen, Kaffeeköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Kellnerinnen und gewöhnliche Dienstmädchen durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Beschäftigungs-Antrag.

*2.2. Ein Kaufmann, dem des Tages über freie Zeit in Aussicht steht, kann solche mit Beschäftigung ausfüllen. Es mögen sich aber nur tüchtige melden. Näheres Schützenstraße 10.

Eine zuverlässige Monatsfrau für einen kleinen Hausstand von 2 Personen im westlichen Stadttheil wird sogleich oder später gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Monatsdienst-Antrag.

* Gesucht wird eine Zugeherin gegen guten Lohn für die Stunden von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags: Kriegsstraße 147. Sprechstunden: Abends von 5 bis 7 Uhr.

Lehrlings-Gesuch.

* Für einen gut empfohlenen jungen Mann ist eine Lehrstelle offen bei **C. F. Dürr.**

Lehrlings-Gesuch.

4.1. In einem hiesigen Modewaarengeschäft kann ein junger Mann in die Lehre aufgenommen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Lehrling mit Vorbildung einer höheren Schule, von guter Familie, findet gegen Ostern, auch sofort, in einem hiesigen Engros- und Detailgeschäfte eine Stelle unter günstigen Bedingungen. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

* Ein Mädchen gesetzten Alters, welches gut bürgerlich kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern bei einer einzelnen Dame oder bei einer kleineren, besseren Familie Stelle durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Empfehlung.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut frisiren kann, sucht noch einige Damen im Abonnement. Zu erfragen Zirkel 20 im Vorderhaus im 3. Stock.

Vermißte Damenuhr.

* Vermißt wird eine goldene **Damenuhr** mit Brochekette. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Abhandengekommener Schirm.

* Am Dienstag ist im Theater, 2. Rang-Loge Nr. 9, wahrscheinlich irrthümlich ein seidener Schirm abhanden gekommen und ist dessen Besitzer freundlichst gebeten, denselben bei Herrn Logenbeschließer **Lieber** oder Spitalstraße 42 abgeben zu wollen.

Durlach. Zugelaufener Hund.

* Vor ungefähr 8 Tagen ist ein junger, schwarzer Pudel zugelaufen: Leopoldstraße 3 in **Durlach.**

Verkaufsanzeigen.

*3.3. **Ein Klavier, für Anfänger geeignet, ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 36 im 2. Stock.**

*2.1. Zu verkaufen: 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Bücher-Etagère und Sessel von Eichenholz, 1 Spiegeltisch, ½ Dutzend Eichenholzstühle, 1 Quartettpult, 1 eiserne Kinderbettlade, 1 noch neuer Waffenrock für Einjährig-Freiwillige der Artillerie: Mühlburger Landstraße 9 im 2. Stock.

* Es sind 2 sehr schöne, große **Wiegen-Klötze,** welche sich hauptsächlich für Wurstler eignen, zu verkaufen: Amalienstraße 34.

* Ein **Confirmandenrock,** sowie eine **Weste** sind zu verkaufen: Spitalstraße 43 im 3. Stock.

*2.1. Ein noch wenig gebrauchter **Kassenschrank** mittlerer Größe wird preiswürdig abgegeben: Zähringerstraße 92 parterre.

Kost-Anerbieten.

2.2. An einem guten Mittagstisch können noch einige Herren theilnehmen im Café Markstahler, Zirkel 10.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.2. Ein Polytechniker wünscht Schülern unterer Klassen des Gymnasiums oder Realgymnasiums Unterricht in den Elementarfächern zu ertheilen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Professor Zandt, Karl-Friedrichstraße 19.

Privat-Bekanntmachungen.

Südfrüchte:

Neu- schönste Muskat-Datteln,
große Malaga-Trauben,
Tafel- und Kranzfeigen,
Prinzeß-Mandeln,
schöne Haselnüsse,
candirte und glacirte Früchte,
offen und in Schachteln,
Tafel-Compots,
alle Sorten, in 1/1 und 1/2 Gläsern,
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Karlsruher Wasser,

1/1 Fl. 24 kr., 1/2 Fl. 15 kr.,
empfiehlt 3.3.
Fr. Spelter.

3.2.

Cacoigna
(entöltes Cacao-Pulver)

½ ℔-Büchsen 1 M. 20 Pf., ¼ ℔-Büchsen 60 Pf., in vorzüglicher Qualität, unter chemischer Controle stehend, aus der

Dampf-Chocoladen-Fabrik
von
Anton Engert in Kitzingen am Main.

Zu haben in **Karlsruhe** bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Aecht englische
Native-Austern

heute frisch eingetroffen bei
Carl Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Freiherrl. v. Seldeneck'sches Flaschenbier
frei in's Haus geliefert,
per Flasche 20 Pfennig, per ½ Flasche 11 Pfennig.
Bei Abnahme von mehr als 10 Flaschen billiger.
Feines extragebranntes **Zwetschgenwasser** per Flasche 1 Mark 30 Pfennig empfiehlt bestens
A. Monninger,
*3.2. Herrenstraße 7.

Cabeljau,

heute frisch eingetroffen bei
Carl Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Frisch eingetroffene
Soles

empfiehlt **Carl Däschner,**
Großh. Hoflieferant.

Soeben wieder eingetroffen:
Kopfsalat

bei **Carl Däschner,**
Großh. Hoflieferant.

12.1. **Grimm'sche Zahntinktur.**
Dieses bewährte **Zahnwasser** gegen jede Art von **Zahnschmerz,** dessen vorzügliche Wirksamkeit durch zahlreiche Zeugnisse anerkannt wurde, ist vorräthig in Fläschchen à 1 Mark in der Niederlage bei **Th. Brugier,** Karlsruhe, Waldstraße 10.

9.6. Apotheker Gärttner's
Gichtwatte,

reelles, seit Jahren als wirksam erprobtes, preisgekröntes Fabrikat, gegen Gicht und rheumatische Leiden, im Paketen zu 14 bis 20 Pf., bei
Th. Brugier, in Karlsruhe,
10 Waldstraße 10.

B. Langwisch's
Fettpuder.

Dieser ganz unschädliche Puder haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de Riz.
Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Reine
Kammfett-Pommade

ist frisch zu haben bei
Sophie Seiler Wittwe,
2.1. Langestraße 130.

Fr. Spelter

empfiehlt sein Lager in
franz. und engl. Parfümerien,
sowie eigenes Fabrikat;
Toilettegegenstände,
als: Bürsten, Kämme, Schwämme, Baderollen, Flacons 2c. 3.3.

Schwarze Seiden-Roben
von 16½ Ellen à 24 fl.,
Farbige Seiden-Roben
von 19½ Ellen à 14 fl. 2.2.
bei Frau **Dertinger,** Fasanenstr. 8.

Emil Keller,
Goldarbeiter und Juwelier,
empfiehlt das **Neueste** in **Pariser Frauenschmuck** in Gold- und Silberfassung zu billigen Preisen. 2.1.

Eine Parthie
zurückgesetzter
Glacé-Handschuhe,

meistens 1knöpfig für Damen, in farbig, weiß, gelb u. schwarz, empfiehlt zu billigsten Preisen
Wilhelm Finckh.

Fr. Spelter

empfiehlt sein 3.3.
wohlassortirtes Lager
optischer Gegenstände,
als:
Brillen zu 1 fl. 12 kr. in Stahl und Büffel, Reitbrillen von 1 fl. 24 kr., in Silber 2 fl. 54 kr., in Gold von 5 fl. 30 kr. und höher, **Zwicker** mit amerik. Federn 1 fl. 30 kr.; für ein Glas einzusetzen 18 kr.; Fernrohre, Feldstecher, Theatergläser in Leder, Elfenbein, Perlmutter, Fantasie; Compasse, Loupen, Lesegläser, Mikroskope, Areometer, Barometer, Thermometer aller Art 2c.
Wasserwaagen in größter Auswahl billigst.

Reparaturen in kürzester Zeit prompt ausgeführt. Billige Preise, Garantie für Güte.

Crystall und Glas,
glatt und geschliffen:
Biergläser,
Caraffen,
Trinkgläser,
Weinkelche,
Liqueurkelche,
Wasserkelche,
Tortenplatten,
Judenampeln,
Käseglocken,
Compotiers,
Salatiers, rund und oval,
Bier-Service,
Wasser- und Wein-Service,
Hyacinthengläser,
Windlichter u. dgl. mehr
empfehlen zu herabgesetzten Preisen
Chr. Köbig & Cie.

Reparaturen

aller Gold- und Silbergegenstände werden prompt und solid ausgeführt in dem Gold- und Silberwaaren-Geschäft von
R. Höllischer,
Herrenstraße 28.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Empfehlung.
* Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner amerikanischen Glanz- und Feinwascherei; Kragen und Manschetten wie neu, das Stück 6 Pfennige.
Leopold Schroff, Langestraße 173.

---

*2.2. **Kamin-Aufsätze,**
neuester Construction, welche bei Sturm das so lästige Zurückstoßen des Rauches gänzlich verhüten, empfiehlt
Karl Gräter, Blechner,
Nachfolger von G. Heuser, Waldstraße 30.

Camellien,
Hyacinthen,
Tulpen,
Maiblumen,
Mandel, gefüllt blühend,
Märzenveilchen,
Primel 2c.
in reich blühender Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Ch. Wilser,
3.3. Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Camelia, roth und weiß, für Kopfputz 2c. vorräthig.
A. Knapper,
Kunst- und Handelsgärtnerei.

Rheinische
Hypothekenbank
in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art.
Sie gibt insbesondere **kündbar Darlehen,** deren Rückzahlung nach Ablauf einer zu vereinbarenden Kündigungsfrist zu erfolgen hat, und Darlehen auf **bestimmte Verfallzeit.**
Sie gibt ferner **unkündbare Dahrlehen,** wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.
Die Darlehen werden baar ausgezahlt.
Die Bank beleiht Hypothekenforderungen und erwirbt Güterkaufschillinge.
Unser Vertreter, Herr **Friedrich Wundt** in Karlsruhe, nimmt unentgeltlich Anträge entgegen und ertheilt unentgeltlich mündlich und schriftlich jede Auskunft. 2.2.
Die Direction.

Gegenstände zum Versteigern werden angenommen und unentgeltlich bis zum Tage der Versteigerung aufbewahrt in meinem Lokale. Billige Provision-Berechnung.
Geschäfts-Bureau **A. Wüest,**
Adlerstraße 13 a parterre.

Metzelsuppe.

* **Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt**
Georg Schmitt, zur Krone.

Anzeige.
* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
Max Zoller, Kronenstraße 34.

Brennholz
und
stückreiches Ruhr-Fettschrot
empfiehlt **Karl Müller,**
Akademiestraße 36.

Die Brochüre

„Die untrüglichen naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter- und Pflanzenwelt, namentlich der **Le Roi**'schen **Kräuter**,

als sicheres, wohlthätiges und gefahrloses Mittel gegen alle Krankheiten des menschlichen Körpers, welche ihren Ursprung in der Verdorbenheit der Säfte und des Blutes 2c. haben", ist gratis zu beziehen durch **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Waldstraße 10.

Vor Fälschung wird gewarnt. 12.9.

Auf die Etiquette mit der Firma Oehme & Müller in Braunschweig ist genau zu achten.

Mühlburg. Todesanzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere unvergeßliche Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Karoline Scheuerpflug, Hebamme,

nach kaum eintägigem Krankenlager heute Früh 9 Uhr sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten:

Mühlburg, den 12. Februar 1875.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 14. d. M., Nachmittags ½3 Uhr, statt.

Danksagung.

* Für die während der langen, schmerzvollen Krankheit, sowie während der Beerdigung der Frau

Katharina Krieger, geb. Siegel,

bewiesene herzliche Theilnahme und reiche Blumenspende danken tiefgerührt:

Karlsruhe, den 12. Februar 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

* Allen Denjenigen, welche meinen mir leider so schnell entrissenen Gatten Johann Gretz zur letzten Ruhestätte begleitet haben, sage ich den innigsten Dank.

Die tieftrauernde Wittwe **Gretz.**

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Chorprobe.

Sonntag den 14. d. M., Vormittags 11¼ Uhr, Damenprobe von V. Lachner's Kinderliedern.

Liederhalle.

Samstag, den 13. Februar.

Abends 6½ Uhr,

Närrische Abendunterhaltung

mit Tanz.

Die Damen erscheinen costümirt oder mit närrischem Abzeichen (Kopfputz), die nichtcostümirten Herren mit Kappe und Stern.

Unter Bezug auf §. 3 der Satzungen theilen wir mit, dass das Einführungsrecht diesmal ausschliesslich auf Auswärtige beschränkt ist, für welche, ob Dame oder Herr eine personelle Karte à 3 Mark gelöst werden muss. Hier, wenn auch nur vorübergehend wohnhafte Damen oder Herren können somit unter keiner Bedingung eingeführt werden. Die Controle wird besonders streng gehandhabt.

Für Mitglieder und deren Angehörige, welche die Saalräume nicht zu besuchen wünschen, ist, jedoch nur während der Aufführung, die Gallerie geöffnet und werden zu diesem Zweck unentgeldliche Eintrittskarten auf den Namen des Einführungsberechtigten ausgestellt. Diese und die Fremdenkarten können am Freitag Nachmittag von 2–3 Uhr im Probelokal in Empfang genommen werden.

Vorausbestellungen auf Abendessen in der nach 10 Uhr stattfindenden Pause erhebt der Eintrachtswirth.

3.3. **Der Vorstand.**

3.1. Eine frische Sendung

Thee

ist in 4 Sorten eingetroffen bei **R. Hoffmann-Bohn.**

Julius Weeber,

Langestraße 154,

der Infanteriekaserne gegenüber.

3.3. Um den Rest meines Lagers in Artikeln, die ich nicht mehr führe und die in meiner Versteigerung nicht angebracht wurden, schnell zu räumen, verkaufe ich

Donnerstag, Freitag, Samstag

zu **jedem annehmbaren Gebote** und lade zur Betheiligung freundlichst ein.

Vorräthig sind noch:

Gewirkte Châles,	Farbige Seidenzeuge,
Einfarbige, rein wollene Kleiderstoffe in **bester** Qualität und großer Auswahl,	Einige Stücke Barège,
	Tuch zu Kleidern,
	Mantelstoffe,
Aecht englische Plaids und andere feinere Châles,	Ecru-Kleider,
	Farbige Tarlatans etc. etc.

Strohhüte

jeder Art werden jetzt schon nach den **neuesten Formen geändert, gewaschen und gefärbt** in der

Strohhut-Fabrik

von

F. Ludwig,

Langestraße 147.

Möbel-Magazin

Kronenstraße 49 **J. Kössing, Tapezier,** Kronenstraße 49

empfiehlt große Auswahl eleganter und einfacher Polstermöbel, als: Kanapees, Chaise-longues, Fauteuils. Sessel 2c., vollständige Betten, Rohr- und Strohstühle, Spiegel, gemalte Rouleaux, Fenstergallerien in allen Façonen; sämmtliche Artikel zu sehr billigen Preisen.

Uebernahme ganzer Aussteuern, Reparaturen aller Art. 6.2.

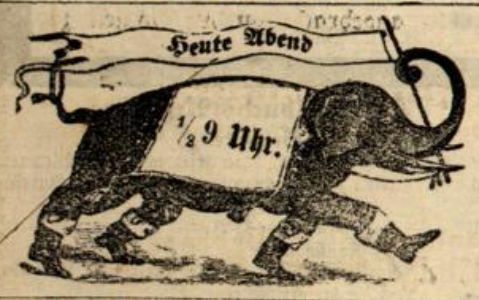
Philharmonischer Verein.

Heute Abend **7 Uhr Sopran und Alt, 7½ Uhr Gesammt-Probe im Museumslokale.**

Freundschaft.

3.1. Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mitglieder, daß Samstag den 20. Februar, Abends 7 Uhr, unser **Ball** im Saale des Bürgervereins stattfindet. Die Karten für Herren und Damen können an den Vereinsabenden Samstag, Dienstag, Donnerstag, sowie bei unserm Cassier in Empfang genommen werden.

Der Ausschuß.



Krankenverein (Schneider).

*2.1. Montag den 15. d. M. findet die statutengemäße Generalversammlung statt, und werden die Mitglieder eingeladen, Abends 8 Uhr, im bisherigen Lokal (König von Preußen) pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

bei Schuberg oder Schrempp

nach Belieben.

Schüchternes Anklopfen vom Geldwolf Nr. II.

☞ * Diejenige Maske, welche Samstag von meinen abwesenden Freunden Herrn M. und W. mit mir gesprochen hat, wird gebeten, mich benachrichtigen zu wollen, unter welcher Adresse ich Ihr eine Mittheilung machen kann.

R. — A. 20.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 6 d. M. gnädigst geruht, den Gerichtsnotaren Georg Kury in St. Blasien und Rudolf Hageunger in Triberg die Staatsdiener-Eigenschaft zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 6. Februar cr. Allergnädigst geruht, den Hauptmann und Kompagniechef Eichrodt vom 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 in das Garde-Schützen-Bataillon und gleichzeitig den Hauptmann Herwarth v. Bittenfeld, à la suite des 2 Garde-Regiments zu Fuß und Adjutant bei dem Gouvernement von Berlin, unter Entbindung von diesem Verhältniß, als Kompagniechef in das 1. Badische Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 zu versetzen

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 14. Februar. 3. Vorstellung außer Abonnement. Neu einstudirt: **Die Stumme von Portici.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Auber. Anfang 6 Uhr.

Montag den 15. Februar. I. Quart. 24. Abonnementsvorstellung. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 16. Februar. I. Quart. 25. Abonnementsvorstellung. Zum 1. Male; **Don Juan de Austria.** Trauerspiel in 5 Akten von G. zu Putlitz. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 17. Februar. Theater in Baden. **Der Maurer und der Schlosser.** Oper in 3 Akten von Auber. Anfang halb 7 Uhr.

Vorläufige Anzeige für Karlsruhe.

2.2. Die Anzeige, daß ich am 15. d. M. mit meinem bedeutenden Lager reinleinener Waaren hier eintreffen werde. Durch besondere günstige Gelegenheit bin ich im Stande, die besten Westphäler und Bielefelder Leinen, Tischzeuge, Handtücher und viele andere Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

Warten, warten Sie meine Damen, so billig kaufen Sie niemals wieder, wie diesmal.

Mein Geschäft wird den geehrten Damen von Karlsruhe und Umgegend von meinen früheren Verkäufen hinlänglich als reell bekannt sein.

Bei meinem Eintreffen am 15. Februar werde ich das Verkaufslokal, sowie ein Preisverzeichniß meiner Waaren folgen lassen.

M. Wollstein aus Breslau und Cöln.

Tanzschuhe

in verschiedenen Sorten billigst bei 3.3.

W. Riegel, Karl-Friedrichstraße 2.

NB. Von heute an verkaufe ich sämmtliche noch vorhandene **Filzschuhwaaren** zum Kostenpreis.

Louis Döring in Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse,

empfiehlt seine Anstalt für kleine Druckarbeiten zur **raschen** Anfertigung von

Verlobungs-Briefen, Verehelichungs-Anzeigen, Geburts-Anzeigen, Trauer-Briefen etc.

Schöne und pünktliche Ausführung in neuen Schriften. Billige Preise

2.1.

Bock-Bier

wird von heute Abend an verzapft bei

F. Seyfried.

Holzpreise der Dampfsägerei und Spalterei

von M. Winter, Herrenstraße 30.

Buchenholz, kurz gesägt und gespalten, per Ster . . .	14 Mark	60	Pfennig,
Forlenholz, " " " " " . . .	10 "	30	"
beide Sorten, per Centner	1 "	80	"

in guter, lufttrockener Waare.

Gebündeltes Forlenholz für Wiederverkäufer zu bestimmtem Preise stets vorräthig.

Prompte und reelle Bedienung.

Maxau.

Ruhrkohlen,

per Schiff bezogen:

bestes stückreiches Ruhrfettschrot zu Ofen- und Herdbrand;

per Bahn direkt ab Ruhrzeche bezogen:

gewaschene Nußkohlen für Regulir-Füllöfen und prima Schmiedekohlen

empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. W. Roth,

Kontor: Waldstraße 81.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage unentgeltlich gewogen und nach dem befundenen Gewichte unter Vorlage eines Waagscheines berechnet.

Deutscher Hof,
Zimmer Nr. 17,
eine Stiege hoch.

Der Ausverkauf

Deutscher Hof,
Zimmer Nr. 17,
eine Stiege hoch.

Bielefelder Leinewaaren

20 % unter Fabrikpreisen

währt nur noch **bis Montag den 15. d. M.,** und können diejenigen Herrschaften, welche von unserm nach hier verlegten Lager kaufen, später von Bielefeld aus zu jeder Zeit unsere Fabrikate, laut Proben, nachbeziehen.

Wenn sich auch dann die Preise etwas höher stellen, wie jetzt, so ist es doch für einen Privatmann sehr vortheilhaft, direkte Bezugsquellen zu haben.

Heute Samstag den 13. Februar

in Däschner's Palmengarten

Zweites Auftreten des

Gesangkomikers und Mimikers W. Zangl aus Wien.

Neues Programm, originell und hochkomisch. Anfang 8 Uhr.

Samstag den 13. Februar 1875, Abends 7 Uhr,

wird

Gerhard Rohlfs

im Foyer des Großherzoglichen Hoftheaters

über seine auf Befehl S. M. des Deutschen Kaisers übernommene Reise nach der Cyrenaika und der Oase des Jupiter Ammon vortragen und damit ein Referat über die im vergangenen Winter unternommene Expedition nach der lybischen Wüste verbinden. 3.3.

Eintrittspreis 2 Mark. Für Schüler sämmtlicher hiesigen Anstalten 1 Mark.

Karten sind in der A. Bielefeld'schen Hofbuchhandlung zu haben.

Gesangverein „Maschinenbauer".

Heute Samstag den 13. d. M. findet in dem Nebenzimmer des Vorderhauses der Restauration Betz (Spitalstraße) unsere ordentliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung: 2.2.

1) Vorlage des Rechenschaftsberichts;
2) Neuwahl des Ausschusses.

Beginn Abends pnnkt 8 Uhr, und werden hierzu sämmtliche activen und passiven Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen. **Der Vorstand.**

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 17. Februar 1875

im großen Saale der Eintracht

Concert

von

Wilhelm Kalliwoda,

unter gefälliger Mitwirkung von mehreren Mitgliedern des Großh. Hoftheaters und des Philharmonischen Vereins.

Das Programm erscheint morgen.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

10. Febr. Luise Elisabeth, Vater Friedrich Vatter, Blechner.
10. „ Mina Frieda Auguste, Vater Ambros Buhlinger, Gemüsehändler.
11. „ Daniel Theodor, Vater Seeligmann Baer, Kaufmann.
11. „ Karl Reinhold, Vater Reinhold Eberlein, Schreinermeister.

Todesfälle:

10. Febr. Johann Laule, Soldat im 1. bad. Leib Grenadier-Regiment Nr. 109, alt 20 Jahre.
11. „ Wilhelmine Escher, alt 26 Jahre, Ehefrau des Handelsmanns Escher.
11. „ Ernst, alt 4 Monate 17 Tage, Vater Metzgermeister Herlan.

Gottesdienst. — 14. Februar 1875.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

½9 Uhr **Stadtkirche:** Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.
9 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Dekan Zittel.
10 Uhr **Stadtkirche:** Hr. Stadtpfarrer Längin.
10 Uhr **Schloßkirche:** Hr. Oberhofprediger Doll.
11 Uhr **Augarten-Betsaal:** Hr. Dekan Zittel.
3 Uhr **Stadtkirche:** Hr. Stadtvikar Trautz.

Christenlehre:

Hr. Oberhofprediger Doll Vorm. ½12 Uhr in der Stadtkirche.
Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt Vormittags ½12 Uhr in der kleinen Kirche für Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Hr. Stadtpfarrer Längin Nachmittags 2 Uhr in der kleinen Kirche.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche:

6½ Uhr Frühmesse.
8 Messe.
8½ Uhr Militärgottesdienst.
9½ Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Benz.
11½ Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Albert.
2½ Uhr Christenlehre.
3 Uhr Vesper.
5 Uhr Fastenpredigt: Hr. Kaplan Kopp.

(Alt-)Katholischer Gottesdienst.

10 Uhr im **Augartenbetsaal:** Herr Pfarrer Hamp.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Zirkel), Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Pucklitsch

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der **Aula** des **Lyceums,** Nachm. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10 o'clock a. m. — Rev. J. A. Maser. Missionary from Lagos. Africa.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.